

Unterwegs in die Ewigkeit – Teil 35

Übersetzung des Buches „50 Days of Heaven – Reflections That Brings Eternity to Light“ (50 Tage des Himmels – Überlegungen, welche die Ewigkeit ans Licht bringt“ von Randy Alcorn

Der Glaubens- und Gebetsweg in den Himmel – Teil 14

Gottes Erlösungsplan für die Erde

Jesaja Kapitel 65, Vers 17

„Denn siehe, ICH will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dass man der vorigen nicht mehr gedenken und sie nicht mehr zu Herzen nehmen wird.“

„Es ist sehr auffällig, dass nahezu alle Basis-Wörter in der Bibel, welche die Erlösung beschreiben, bedeuten, dass es eine Rückkehr zu einem guten Zustand oder zu einer guten Situation gibt. Der Kernpunkt der Erlösung ist, die Gefangenen aus ihrer Gebundenheit zu befreien und dieser Person die Freiheit zurückzugeben, die sie einst genossen hat.“ (Albert Wolters)

Das gesamte physische Universum wurde zu Gottes Ruhm erschaffen. Als die Menschen rebellierten, fiel es unter dem Gewicht unserer Sünde. Doch Gott hat uns nicht aufgegeben.

Satans Verführung von Adam und Eva war keine Überraschung für Gott. ER hatte bereits einen Plan entwickelt, durch den Er die Menschheit und die gesamte Schöpfung von der Sünde, dem Verderben und dem Tod erlöst. Genauso wie Er versprochen hat, die Männer und Frauen neu zu machen, genauso hat Er verheißen, die Erde selbst zu erneuern.

Jesaja Kapitel 66, Verse 21-22

„Denn wie der Neue Himmel und die Neue Erde, die ICH schaffen will, vor Mir Bestand haben werden“ – so lautet der Ausspruch des HERRN –, „so soll auch eure Nachkommenschaft und euer Name Bestand (vor Mir) haben.“

2. Petrusbrief Kapitel 3, Vers 13

Wir erwarten aber nach Seiner Verheißung Neue Himmel und eine Neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.

Offenbarung Kapitel 21, Vers 1

Dann sah ich einen Neuen Himmel und eine Neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren verschwunden, und auch das Meer ist nicht mehr da.

Es gibt noch viele andere Passagen in der Bibel, in denen auf die Neuen Himmel und die Neue Erde hingewiesen wird, jedoch ohne ausdrücklich diese beiden Begriffe zu verwenden. Gottes Erlösungsplan findet seinen Höhepunkt nicht in der Rückkehr von Jesus Christus zur Entrückung und auch nicht im Tausendjährigen Friedensreich, sondern in der Neuen Erde. Erst dann wird jedes Unrecht in Gerechtigkeit umgewandelt sein. Erst zu diesem Zeitpunkt wird es keinen Tod mehr geben, kein Weinen und keinen Schmerz.

Offenbarung Kapitel 21, Verse 2-4

2 Und ich sah die heilige Stadt, ein neues Jerusalem, aus dem Himmel herabkommen von Gott her, ausgestattet wie eine für ihren Bräutigam geschmückte Braut. 3 Dabei hörte ich eine laute Stimme aus dem Himmel rufen: »Siehe da, die Hütte Gottes ist bei den Menschen! Und Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden Sein Volk sein; ja, Gott Selbst wird unter ihnen sein 4 und wird alle Tränen aus ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, und keine Trauer, kein Klaggeschrei und kein Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.«

Beachte: Wenn Gottes Plan lediglich darin bestanden hätte, gläubige Menschen in den Zwischen-Himmel zu bringen oder in einen Himmel, der als Wohnstätte für Geistwesen dient, dann bräuchte Er doch keine Neuen Himmel und keine Neue Erde zu machen. Wozu sollte Er dann die Sterne der Himmel neu gestalten und die Kontinente der Erde? Gott könnte doch einfach Seine ursprüngliche Schöpfung zerstören und alles, was damit zusammenhängt, hinter Sich lassen.

Aber das tut Er nicht. Nachdem Er einst den Himmel und die Erde erschaffen hatte, nannte Er beides „sehr gut“.

1.Mose Kapitel 1, Vers 31

Und Gott sah alles an, was Er geschaffen hatte, und siehe: Es war sehr gut. Und es wurde Abend und wurde Morgen: Der sechste Tag.

Nicht ein einziges Mal hat Gott Sich von dieser Aussage distanziert.

Gott wird Seine Schöpfung nicht aufgeben. ER wird sie wiederherstellen. Die Zerstörung der Erde wird nur zeitweilig sein und nicht dauerhaft. Genauso wie unsere zerstörten Körper als neue Leiber auferstehen werden, so wird die vernichtete Erde als Neue Erde auferstehen.

Wir gehen nicht in den Himmel und lassen die Erde hinter uns. Vielmehr wird Gott Himmel und Erde in ein und derselben Dimension zusammenbringen, in der es keine Trennwände gibt und in der keine bewaffneten Engel die

Vollkommenheit des Himmels vor der sündigen Menschheit schützen müssen, so wie es damals im Garten Eden der Fall war.

1.Mose Kapitel 3, Vers 24

Und als Er den Menschen hinausgetrieben hatte, ließ Er östlich vom Garten Eden die Cherube sich lagern und die Flamme des kreisenden Schwertes, damit sie den Zugang zum Baume des Lebens bewachten.

Gottes Erlösungsplan sieht folgendermaßen aus:

Epheserbrief Kapitel 1, Verse 9-10

9 ER hat uns ja das Geheimnis Seines Willens kundgetan, nach Seinem freien Ratschluss, dessen Ausführung Er Sich vorgenommen hatte, 10 sobald die Zeiten zum Vollmaß der von Ihm geordneten Entwicklung gelangt wären: ER wollte in Christus als dem Haupt alles einheitlich zusammenfassen, was in den Himmeln und was auf der Erde ist.

Gott hat niemals Seine ursprüngliche Schöpfung aufgegeben. Doch irgendwie haben wir es geschafft, das gesamte biblische Vokabular, welches diesen Punkt klar macht, zu übersehen:

.	Versöhnung
.	Erlösung
.	Wiederherstellung
.	Wiedererlangung
.	Rückkehr
.	Erneuerung
.	Wiedergeburt
.	Auferstehung

Jeder dieser Begriffe macht deutlich, dass eine Rückkehr zum ursprünglichen Zustand stattfinden wird, der durch die Sünde ruiniert wurde und verloren ging.

Zum Beispiel bedeutet „Erlösung“ im biblischen Sinn „etwas zurückzukaufen, was einem zuvor einmal gehört hat“.

In ähnlicher Weise bedeutet „Versöhnung“ die „Wiederherstellung oder Neu-Etablierung“ einer früheren Freundschaft oder Gemeinsamkeit“.

Unter „Erneuerung“ versteht die Heilige Schrift, den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

„Wiederauferstehung“ bedeutet, nach dem Tod körperlich wieder lebendig zu

werden.

Diese Wörter betonen, dass Gott uns immer in demselben Licht sieht, wie Er vorgesehen hatte, wie wir sein sollen. Und Er trachtet stets danach, uns nach Seinem ursprünglichen Plan wiederherzustellen.

In seinem ausgezeichneten Buch „Creation Regained“ (Die wiedergewonnene Schöpfung) schreibt Albert Wolters:

„Gott hält an Seiner ursprünglichen Schöpfung fest, die in Sünde gefallen ist und errettet sie. ER weigert Sich, das Werk Seiner Hände abzuweisen. In der Tat hat Er sogar Seinen einzigen Sohn geopfert, um Sein ursprüngliches Projekt zu retten. Den Menschen, die ihr ursprüngliches Mandat und damit die gesamte Schöpfung verpfuscht haben, wird in Jesus Christus eine weitere Chance gegeben. Wenn sie sie wahrnehmen, werden sie als Gottes Manager auf der Erde neu eingesetzt werden. Die ursprünglich sehr gute Schöpfung wird wiederhergestellt.“

Wenn Gott hätte Adam und Eva in die Hölle schicken und einen Neu-Anfang machen wollen, hätte Er dies tun können. Aber Er tat es nicht. Stattdessen entschied Er Sich dafür, das zu erlösen, was Er begonnen hatte: Die Himmel, die Erde und die Menschheit. ER wollte alles wieder zu Seinem ursprünglichen Zweck zurückbringen. Gott ist der ultimative Errettungs-Künstler. ER liebt es, Dinge wiederherzustellen und sie dabei sogar noch besser zu machen.

„Verdorbene Sünder wiederzuerlangen“, so lautet eine Phrase aus dem Lied „Halleluja, was für ein Retter!“. Das spiegelt Gottes Zweck im Hinblick auf unsere Erlösung wider.

Durch die Wiedergewinnung wird deutlich, dass Gott als Erster Anspruch auf die Menschen hatte, die zeitweilig verloren gingen, aber jetzt durch Jesus Christus vollkommen wiederhergestellt und auf eine neue Ebene erhoben werden können.

Psalmen Kapitel 24, Vers 1

Dem HERRN gehört die Erde und ihre Fülle, der Erdkreis und seine Bewohner.

Gott hat niemals Seine Besitzurkunde über die Erde abgegeben. Die Erde ist Sein Eigentum. Und Er wird sie niemals Seinen Feinden überlassen. In der Tat sagt uns die Heilige Schrift in:

1.Johannesbrief Kapitel 3, Vers 8

Wer die Sünde tut, stammt vom Teufel, denn der Teufel ist ein Sünder von Anfang an. Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass Er die Werke des Teufels zerstöre.

Beachte, dass es hier nicht heißt, dass Jesus Christus gekommen war, um die Welt (die ja Seine Welt ist) zu vernichten, sondern um die Werke des Teufels zu zerstören, die die Welt, die Gott gemacht hatte, verdreht, pervertiert und ruiniert haben. Die Erlösung wird für immer das Werk des Teufels zunichte machen, wobei sein Griff auf die Schöpfung gelöst und die entsprechenden Konsequenzen umgekehrt werden.

Gott ist weit davon entfernt, die Welt zu zerstören; Sein Plan sieht vor, sie davon abzuhalten, von Satan vernichtet zu werden und die Zerstörungen zu entfernen, die ihr bereits zugefügt wurden. Gott will die Welt erlösen. ER hatte die Menschen auf die Erde gesetzt, damit sie diese füllen, über sie zu herrschen und sie zu Gottes Ruhm weiterzuentwickeln. Doch dieser Plan ist niemals in Gottes Sinn umgesetzt worden.

Sollten wir deshalb davon ausgehen, dass Gottes Plan schlecht durchdacht war, vereitelt oder gar aufgegeben wurde? Nein. In **2.Petr 3:13** wird uns nicht gelehrt, dass Gott die Erde vernichten und dann mit ihr zu Ende sein wird, sondern es wird uns darin verheißen, dass Er den Himmel UND die Erde erneuern wird.

Gott ist kein unglücklicher Erfinder, dessen Schöpfung fehlgeschlagen ist. ER verfolgt einen Master-Plan, und Er wird uns oder die Erde nicht auf den Müll werfen.

Das bringt mich dazu, Ihm jetzt schon dafür zu danken. Und wie ist das bei Dir?

Lieber himmlischer Vater,

erweitere unsere Sichtweise im Hinblick auf Deine Größe, damit wir Dein Erlösungswerk entsprechend zu schätzen wissen.

Ich danke Dir dafür, dass Du uns nicht in die Hölle geworfen hast, sondern uns genug geliebt hast, dass Du das Blut von Jesus Christus vergossen hast, um uns und unseren Planeten zu retten.

Ich danke Dir, dass wir eine Zukunft haben und dass die Erde – aus der Du uns geformt hast und von der Du wolltest, dass wir über sie herrschen – ebenfalls eine Zukunft hat.

Hilf uns dabei, dass wir uns heute schon auf diese Zukunft einstellen und

dass diese Erwartung unsere jetzigen Entscheidungen, die wir hier treffen, beeinflusst.

Wir erbitten dies in dem großartigen Namens unseres Erlösers, Jesus Christus, dem HERRN der Erde.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)